

Wir sind für Sie da!

www.aufarbeitung-berlin.de

Montag – Donnerstag: 9 – 15 Uhr
Freitag: 9 – 14 Uhr

**Bitte vereinbaren Sie für
die Beratung einen Termin:**

Bürgerberatung

Telefon (030) 24 07 92 -61

E-Mail beratung@aufarbeitung-berlin.de



Facebook: [aufarbeitung.berlin](https://www.facebook.com/aufarbeitung.berlin)



Instagram: [aufarbeitung_berlin](https://www.instagram.com/aufarbeitung_berlin)



Twitter: [BAB_Berlin](https://twitter.com/BAB_Berlin)



YouTube: [aufarbeitung.berlin](https://www.youtube.com/aufarbeitung.berlin)



**Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur**

Kontakt

Franz-Jacob-Str. 4 B • 10369 Berlin

Telefon (030) 24 07 92-0

Telefax (030) 24 07 92-99

info@aufarbeitung-berlin.de

www.aufarbeitung-berlin.de



Barrierefreier Zugang

Veranstaltungsräume im 1. Obergeschoss sowie Beratungsräume, Bibliothek und Büros im 3. Obergeschoss sind vom Parkhaus, von der Straße und von der Fußgängerbrücke mit dem Aufzug erreichbar.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von den Haltestellen S Storkower Straße und Anton-Saefkow-Platz erreichen Sie uns zu Fuß in ca. 5 Minuten.

Haltestelle S Storkower Straße

S-Bahn: S 8, S 41, S 42, S 85

Bus: 156, 240

Haltestelle Anton-Saefkow-Platz

Tram: M 8



Gestaltung www.bogun-dunkelau.de Bildnachweis BAB/Rolf Walter



**Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur**

**Beraten.
Fördern.
Aufklären.**

BERLIN





Frank Ebert
Berliner Aufarbeitungsbeauftragter

Beratung

Das BAB-Beratungsteam informiert, berät und unterstützt bei Fragen zur Rehabilitierung und zu Entschädigungs- und Hilfsleistungen. Dabei arbeiten wir mit anderen Berliner Beratungsstellen zusammen.

Telefon (030) 24 07 92 -61

E-Mail beratung@aufarbeitung-berlin.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Einsperren, Bespitzeln, Zersetzen – die SED-Diktatur bediente sich vielfältiger Methoden, um missliebige Menschen einzuschüchtern und Abweichungen von staatlichen Vorgaben zu bestrafen. Mehr als 30 Jahre nach dem Ende der DDR leiden Menschen noch immer unter den Folgen dieser Unterdrückung.

In der Bürgerberatung erleben wir immer wieder, dass sich Verfolgte der SED-Diktatur erst jetzt bei uns melden. Zum Beispiel, weil sie mit Rentenbeginn bemerken, welche finanziellen Nachteile ihnen wegen ihrer politischen Verfolgung entstanden sind. Andere wissen nicht, welche Möglichkeiten sie zur Rehabilitierung haben oder welche Leistungen ihnen zustehen. Deshalb ist ein gutes Beratungsangebot so wichtig.

Als Berliner Aufarbeitungsbeauftragter (BAB) ermuntere ich Sie, unser Angebot zu nutzen. Unsere Beraterinnen und Berater hören Ihnen zu und helfen Ihnen weiter.

Ihr Frank Ebert

Unterstützung bei der Akteneinsicht

Menschen, die Einsicht in ihre Stasi-Unterlagen nehmen wollen, können Unterstützung bei der Antragstellung erhalten. Vor und nach der Akteneinsicht bieten wir auch psychosoziale Beratung an.

Service für Behörden

Wir beraten öffentliche Stellen zum Umgang mit ehemaligen Funktionsträgern der DDR und bei der Überprüfung von Beschäftigten im öffentlichen Dienst auf eine frühere Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit.

Waren Sie in der SBZ/DDR aus politischen Gründen inhaftiert? Wurden Sie rechtsstaatswidrig in eine Einrichtung der Jugendhilfe oder in die Psychiatrie eingewiesen?

Dann können Sie nach einer strafrechtlichen Rehabilitierung unter bestimmten Voraussetzungen eine einmalige Entschädigung sowie eine monatliche Zuwendung (Opferrente) erhalten. Grundlage ist das *Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz* (StrRehaG).

Hatten Sie aus politischen Gründen in der SBZ/DDR berufliche Nachteile oder blieben Ihnen Berufsausbildung, Abitur und/oder Studium verwehrt?

Das *Berufliche Rehabilitierungsgesetz* (BerRehaG) bietet Möglichkeiten der Rehabilitierung und eventuelle Ausgleichsleistungen.

Haben Sie in der SBZ/DDR durch willkürliche Verwaltungsentscheidungen Gesundheitsschäden, berufliche Nachteile oder Vermögensschäden erlitten?

Das *Verwaltungsrechtliche Rehabilitierungsgesetz* (VwRehaG) eröffnet die Möglichkeit, rechtsstaatswidrige Maßnahmen aufheben zu lassen und Entschädigungsansprüche geltend zu machen.

Sprechen Sie uns an!